

	<p>Objekt: Schriftkasten</p> <p>Museum: LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 freilichtmuseum-hagen@lwl.org</p> <p>Sammlung: Objekte aus über 60 Jahren LWL- Freilichtmuseum Hagen</p> <p>Inventarnummer: 0002-5288</p>
--	--

Beschreibung

Für das Handprägen eines Buchtitels werden Messinglettern in einen Schriftkasten gespannt. Bei diesem handelt es sich um einen »Stempeltorso« mit Holzgriff, Angel und Kasten, in den als Stempelfläche Lettern in eine kleine Schraubzwinde gespannt werden.

Das Einprägen ohne weitere Farbe nennt sich Blinddruck. Auf Schweinsleder ist er für das Prägen des Titels eher weniger geeignet, da er keine farbliche Veränderung hervorruft. Bei Kalbsleder hingegen reicht der reine Blinddruck aus, da sich das Leder durch die Hitze des Stempels schnell dunkel verfärbt und die geprägten Stellen dadurch gut sichtbar werden. Für edlere Bucheinbände wird die Prägung oft vergoldet.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Messing, Holz
Maße: H: 19,3 cm x B: 18,2 cm x T: 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert
 wer
 wo

Schlagworte

- Buchbinderei
- Buchdeckel
- Prägung

Literatur

- LWL-Freilichtmuseum Hagen (Hrsg.) (2014): Knochenleim & Goldrausch: Buchbindereien vom 18. Jahrhundert bis in das E-Book-Zeitalter. Hagen